

Medien der Reformationszeit: Spottbild als Flugblatt (***)

Spottbilder wurden anonym als Einblatt-Druck in hoher Auflage publiziert und wiesen meist eine Text-Bild-Kombination auf. Beliebte Inhalte waren die Gegenüberstellung von alter und neuer Lehre sowie Spott über Klerus und Ordensangehörige. Verkauft wurden Flugblätter von wandernden Händler oder bei Messen.

Herzog Christoph von seinen Feinden umgeben, um 1550



Herzog Christoph von Württemberg präsentiert sich in diesem Flugblatt als standhafter Kämpfer für die Reformation. Von einer Rüstung geschützt steht er entschlossen mit erhobenem Schwert zwischen katholischen Würdenträgern, die als wilde Tiere dargestellt sind und ihn bedrohen. Der Herzog lässt sich von ihren Angriffen nicht beeindrucken, da er auf Gottes Hilfe und dessen Wort – die Bibel – vertraut.

Setzt Euch mit Eurer Quelle mittels folgender Fragen auseinander:

- 1. Beschreibt die einzelnen Bildelemente: Was ist wie dargestellt?*
- 2. Versucht eine Transkription (= Umschrift in heutige Schrift) der Texte. Was wird über die einzelnen kirchlichen Würdenträger ausgesagt?*
- 2. Erläutert die Aussage: Welche Botschaft transportiert Eure Quelle?*
- 3. Beurteilt die Möglichkeiten der Verbreitung. In wessen Hände gelangte die Quelle? Welcher Bevölkerungsgruppe gehörte der Empfänger vermutlich an? Welche Wirkung hatte dieses Medium auf denjenigen, der es in die Hände bzw. vor Augen bekam? Welche Breitenwirkung konnte dieses Medium demnach entfalten?*
- 4. Bewertet die Verbreitungsstrategie aus heutiger Sicht. War sie eine gelungene „Werbemaßnahme“ für die Ideen der Reformation? Habt Ihr innerhalb der Klasse ähnliche Ideen entwickelt?*